

Gradwohl zu Grillitsch: Rückkehr zur Vernunft wäre notwendig

Wien (SK) - SPÖ-Agrarsprecher Heinz Gradwohl fordert den ÖVP-Bauernbundpräsidenten Grillitsch dazu auf, zu einem vernünftigeren Ton in der politischen Auseinandersetzung zurückzukehren. "Die Ausfälle von Grillitsch gegen die SPÖ und ihren Vorsitzenden Alfred Gusenbauer gehen schon seit längerem über jedes akzeptable Maß hinaus", so Gradwohl am Montag gegenüber dem SPÖ-Pressedienst. ****

Nach den dramatischen Verlusten der ÖVP bei den letzten Bundesländerwahlen sei die Aufregung der ÖVP verständlich, sagte Gradwohl, "aber mit unqualifizierten Beschimpfungen gegen die SPÖ wird die ÖVP den Vertrauensverlust im ländlichen Raum wohl nicht kompensieren können".

"Die Menschen am Land haben registriert, dass sie von der ÖVP tatsächlich nichts zu erwarten haben", so Gradwohl mit dem Hinweis auf die anhaltende Schließungswelle bei Postämtern, Bezirksgerichten, Gendarmerieposten, Schulen und Nebenbahnen. "Und ganz anders als bei der ÖVP können sich die Menschen bei der SPÖ darauf verlassen, dass jede Region die gleiche Chance haben soll, um sich entwickeln zu können", betonte Gradwohl.

"Nachdem Grillitsch wieder zum Bauernbundpräsidenten gewählt wurde, scheint es auch Bauernbund-intern nicht mehr notwendig, verbal untergriffige Kraftmeiereien zu verüben", so Gradwohl. Seine Aufforderung an Grillitsch: "Nach den geschlagenen Wahlen eine Rückkehr zur Vernunft und zur Zusammenarbeit im Sinne der Menschen in den ländlichen Regionen!" (Schluss) wf

Rückfragehinweis:

Pressedienst der SPÖ
Tel.: 01/53427-275
<http://www.spoe.at>

*** OTS-ORIGINALTEXT UNTER AUSSCHLIESSLICHER INHALTLICHER
VERANTWORTUNG DES AUSENDERS ***

171704 Okt 05

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20051017_OTS0228